

Hackintosh, ist das was für mich?

Beitrag von „krokol“ vom 29. August 2020, 15:56

Ich schicke mal voraus, dass das meine ganz persönliche Meinung und Erfahrung ist - also kann das für dich ganz anders sein: Ich liebe meine Hackintosh-Rechner und bin schon ewig damit unterwegs. Vieles ist in dieser Zeit einfacher und stabiler geworden. Trotzdem: Die Hacks sind immer nur Hobby und Zweitgerät für mich. Gerade, wenn etwas nicht läuft, ist es für mich wichtig, ein eigentlich immer funktionierendes MacBook Pro zu haben, mit dem ich auch die Probleme mit den Hacks angehen kann. Wie gesagt: die schweren Probleme sind viel seltener geworden, aber es passiert eben doch zur Unzeit mal was oder man muss erst mal abwarten, ob sich ein Update/Upgrade problemlos nutzen lässt. Man hat eben immer einen zweiten, dritten und vierten Point of Failure: den Bootloader, die nicht 100%ig Apple-mäßige Hardware und die eigene (vielleicht eben doch nicht perfekte) Konfiguration des Bootloaders.

Wenn du den Hack/Mac also brauchst (beruflich oder Hobby) und auf Lauffähigkeit angewiesen bist, weil es dein einziger derart ausgestatteter Rechner ist, dann würde ich zu einem echten Mac raten, ggf auch refurbished oder gebraucht. Wenn man zumeist Windows nutzt und nur sporadisch mal Mac-Luft schnuppern will oder es sich um einen Zweit-Mac/Hack handelt, sieht das natürlich anders aus.